

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 128 (2002)  
**Heft:** 9: Soziale Integration

## Sonstiges

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

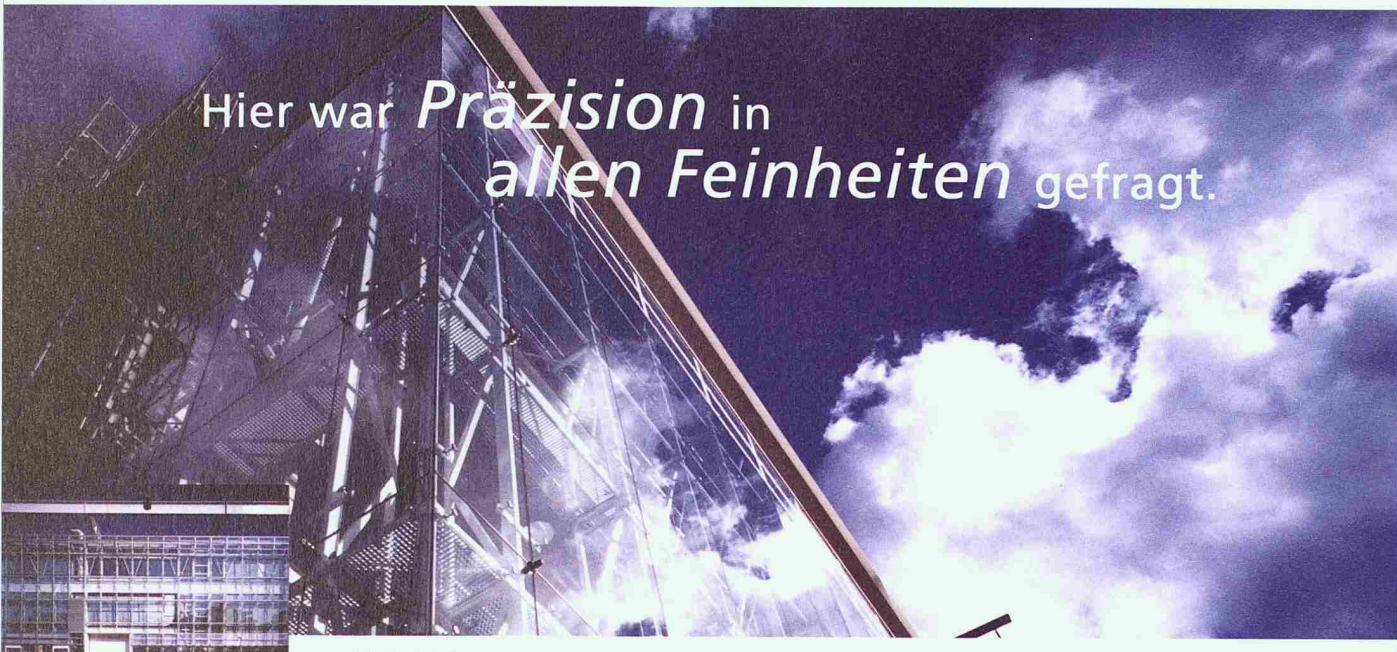
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 23.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# JOSEF MEYER

Engineering und Fertigung in Stahl & Metall  
EMMEN (LU) • ZÜRICH



Hier war *Präzision* in  
allen Feinheiten gefragt.

KOMPLEXER STAHLBAU ZEIGT SICH IN DETAILS



JOSEF MEYER STAHL & METALL AG • CH-6032 Emmen • Tel. 041 269 44 44 • Fax 041 269 44 88 • [www.josefmeyer.ch](http://www.josefmeyer.ch)

# tec21

## ADRESSE DER REDAKTION

tec21  
Rüdigerstrasse 11, Postfach 1267,  
8021 Zürich  
Telefon 01 288 90 60, Fax 01 288 90 70  
E-Mail tec21@tec21.ch  
[www.tec21.ch](http://www.tec21.ch)

## REDAKTION

Inge Beckel, Architektur (Leitung)  
Hansjörg Gadien, fachübergreifende  
Themen (Leitung)  
Anita Althaus, Redaktionsassistentin  
Michele Büttner, Forst-/Edwissenschaften/Umwelt  
Philippe Cabane, Wettbewerbswesen/Städtebau  
Daniel Engler, Verkehr/Ökonomie/Bautechnik  
Carola Enz, Energie/Umwelt  
Paola Maiocchi, Bildredaktion und Layout  
Katharina Möschinger, Abschlussredaktion  
Ruedi Weidmann, Baugeschichte  
Adrienne Zogg, Sekretariat  
Die Redaktionsmitglieder sind direkt erreichbar unter: Familienname@tec21.ch

## HERAUSGEBERIN

Verlags-AG der akademischen technischen  
Vereine  
Mainaustrasse 35, 8008 Zürich  
Telefon 01 380 21 55, Fax 01 388 99 81  
E-Mail seatu@access.ch  
Rita Schiess, Verlagsleitung  
Hedi Knöpfel, Assistenz

## SIA-INFORMATIONEN

Charles von Büren, Peter P. Schmid,  
SIA-Generalsekretariat

erscheint wöchentlich, 44 Ausgaben pro Jahr  
ISSN-Nr. 1424-800X, 128, Jahrgang

Nachdruck von Bild und Text, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion und mit genauer Quellenangabe. Für unverlangt eingesandte Beiträge haftet die Redaktion nicht.

## BEIRAT

Hans-Georg Bächtold, Liestal, Raumplanung  
Heinrich Figi, Chur, Bauingenieurwesen  
Alfred Gubler, Schwyz, Architektur  
Erwin Hepperle, Bubikon, öff. Recht  
Roland Hürlimann, Zürich, Baurecht  
Hansjürg Leibundgut, Zürich, Haustechnik  
Daniel Meyer, Zürich, Bauingenieurwesen  
Ákos Morávansky, Zürich, Architekturtheorie  
Ulrich Pfammatter, Islisberg, Technikgeschichte  
Ursula Stücheli, Bern, Architektur

## ABONNENTENDIENST

Abonnementdienst tec21  
AVD Goldach, 9403 Goldach  
Telefon 071 844 91 65, Fax 071 844 95 11  
E-Mail monika\_benz@avd.ch

**Adressänderungen von SIA-Mitgliedern:**  
SIA-Generalsekretariat, Postfach, 8039 Zürich,  
Tel. 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35

## ABONNEMENTSPREISE

Jahresabonnement Schweiz: Fr. 260.–  
Jahresabonnement Ausland: Fr. 307.–  
Einzelnummer (Bezug bei der Redaktion): Fr. 9.50  
Ermässigte Abonnemente für Mitglieder BSA,  
Usic, ETH Alumni und Studierende. Weitere auf Anfrage, Telefon 071 844 91 65

## DRUCK

AVD Goldach

## INSERATE

Künzler-Bachmann Medien AG,  
Postfach, 9001 St. Gallen  
Telefon 071 226 92 92, Fax 071 226 92 93  
E-Mail verlag@kueba.ch

**Auflage: 11 085 (WEMF-beglubigt)**

## IM GLEICHEN VERLAG ERSCHIEINT

Tracés  
Rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens  
Telefon 021 693 20 98, Fax 021 693 20 84  
E-Mail Sekretariat: mh@revue-traces.ch

## Trägervereine

# sia

SCHWEIZERISCHER INGENIEUR-  
UND ARCHITEKTENVEREIN

**SIA-Generalsekretariat**  
Selmastrasse 16, 8039 Zürich  
Telefon 01 283 15 15, Fax 01 201 63 35  
E-Mail gs@sia.ch  
[www.sia.ch](http://www.sia.ch)

Normen Telefon 061 467 85 74  
Normen Fax 061 467 85 76

tec21 ist das offizielle Publikationsorgan des SIA

# usic

SCHWEIZERISCHE VEREINIGUNG  
BERATENDER INGENIEURE

**Geschäftsstelle**  
Schwarzerstrasse 26, Postfach 6922,  
3001 Bern  
Telefon 031 382 23 22, Fax 031 382 26 70  
E-Mail usic@usic-engineers.ch  
[www.usic-engineers.ch](http://www.usic-engineers.ch)

# ETH Alumni

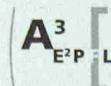
DAS NETZWERK DER ABSOLVENTINNEN  
UND ABSOLVENTEN DER ETH ZÜRICH

**Geschäftsstelle**  
ETH Zentrum, 8092 Zürich  
Telefon 01 632 51 00, Fax 01 632 13 29  
E-Mail info@alumni.ethz.ch  
[www.alumni.ethz.ch](http://www.alumni.ethz.ch)

# BSA

BUND SCHWEIZER ARCHITEKTEN

**Geschäftsstelle**  
Pluiggässlein 3, 4001 Basel  
Telefon 061 262 10 10, Fax 061 262 10 09  
E-Mail bsa@bluewin.ch  
[www.architekten-bsa.ch](http://www.architekten-bsa.ch)



ASSOCIATION AMICALE  
DES ANCIENS ÉLÈVES DE L'EPFL

**Secrétariat**  
GC Ecublens, 1015 Lausanne  
Téléphone 021 693 20 93, Fax 021 693 6320  
E-Mail a3e2pl@epfl.ch  
<http://a3e2pl.epfl.ch>



## Wem gehört die Stadt?

Die im deutschsprachigen Raum spätestens seit ihren Publikationen zur Rolle der Global Cities<sup>1</sup> bekannte Soziologin Saskia Sassen fragte kürzlich: «Wem gehört die Stadt?»<sup>2</sup> Sassen spricht weniger die unterschiedlichen Einflussmöglichkeiten von Politikern, Bürgerinitiativen oder Quartiervereinigungen an, nein, vielmehr zielt sie auf die wachsende Macht der globalen Ökonomie. Letztere manifestiert sich als weltumspannendes Netz und besetzt die für die eigenen Ziele strategisch wichtigen Orte, unabhängig davon, zu welchen Nationalstaaten diese gehören. Sie agiert somit gewissermassen in einem supranationalen, partiell rechtsfreien Raum. Parallel zu dieser Transmigration des Kapitals, so Sassen, lässt sich eine verstärkte Bewegung oder «Verschiebung» von Menschen beobachten: hier der Reichen als Experten, dort der Armen als billige Arbeits- und Hilfskräfte. Denn der Börsenspezialist aus Japan beispielsweise wird nicht nur seine Familie, sondern auch ein japanisches, die heimische Sprache und Sitte pflegendes Kindermädchen und eventuell gar einen Privatkoch mit nach London nehmen.

Wem also gehört die Stadt? Während die räumlichen Ansprüche der als Global Players agierenden Firmen – und mit ihnen der gut bezahlten Spezialisten – an die jeweilige Stadt in der Regel nicht in Frage gestellt werden, fehlt den «Andern», den Armen, seien sie einheimisch oder migriert, die De-facto-Legitimität der Stadtnutzer aus dem Business. Stadtbewohner ohne Lobby und ihre Sympathisanten greifen entsprechend zuweilen zu politischer Gewalt, um ihrem Anspruch auf Raum Nachdruck zu verleihen. Es gilt, neue Formen der Partizipation aller sozialen Schichten zu entwickeln, auch von Migranten und Migrantinnen, die (noch) nicht integriert sind. Dies braucht Zeit. Es müssen also gleichzeitig Strategien erarbeitet werden, diese wachsende Zahl von Stadtbewohnern und Bewohnerinnen mit wenig oder ohne Einkommen – der so genannten Ersten und Dritten Welt – im Alltag mit einfachen und pragmatischen Mitteln zu unterstützen. Hilfe zur Selbsthilfe heißt der Ansatz, der etwa Slumbewohner in Bangkok einen Raum unter der Autobahn in individuell gestaltete, fast intime Wohneinheiten verwandeln liess, ausführlicher dargestellt im Beitrag ab Seite 7.

Philippe Cabane

## 7 **Städtische Armut**

Armutsbewältigung durch Integration  
in Urban Communities – zwei Beispiele aus  
Bangkok

Rebekka Ehret

## 11 **Diskriminierung auf dem Wohnungsmarkt**

Verquickung von Stadtentwicklungs- und  
Integrationspolitik am Beispiel Basel

Sascha Roesler

## 17 **Der Kerker des Casper Hauser**

Gedanken zum Verhältnis von Sprache,  
Wahrnehmung und Raum

## 26 **Der Brückenbauer**

Zum Schaffen von Christian Menn

## 29 **Destruction of the World Trade Center**

The city needs to be re-imagined,  
not rebuilt

1 Saskia Sassen: Metropolen des Weltmarkts. Die neue Rolle der Global Cities. Frankfurt/Main 1996.

2 Saskia Sassen: Machtbeben. Wohin führt die Globalisierung? Stuttgart/München 2000. Vgl. auch Interview im «Tages Anzeiger» vom 31. Januar 2002. S. 2/3.